

mit einer Zärtlichkeit für ihre Sanftmuth und Bravheit; es ist doch sehr wahrscheinlich, dass ich diese Pariser Tage zu den glücklichen meines Lebens rechnen werde; der beste Freund und die beste Geliebte an meiner Seite – in einer Stadt die mir vieles bietet; wo ich mich von Cultur umgeben finde, fern von den widerlichen Wiener Alltäglichkeiten, ziemlich frei von Hypochondrien, nichts arbeitend und doch mit Sehnsucht nach Arbeit in der Empfindung einer gewissen innern Fülle und vielfacher Möglichkeiten.

15/5 35. Geburtstag. Man gewöhnt's.– Von Mz. (gestern schon) Operngucker; Paul brachte Nm. einen sehr schönen Rahmen (Louis XV.); von Mama 200 frs. geschickt.

Vorm. Louvre; Abd. mit Mz. und Paul nach Maisons-Laffitte; Wagen durch Wald nach St. Germain; im Pav. Henri IV. leider Kopfweh; sonst wohl eine ideale Geburtstagfeier, mit den zwei besten Menschen, die ich gefunden.

16/5 S. Mit Paul Philh. Berl. Cirque d'hiver. Triumph. Mit Arnault im Nachhausegehn geplaudert.– Nach Diner „4 arts“ mit Mz. und Paul; Kfh.–

17/5 Bouquinerie; „Mourir“ nach Handeln um 60 ctms. statt 75 gekauft.– Mit Paul und Wolff gefrühst.– Palais Royal („Dindon“). Für Mz. oft eine große Zärtlichkeit.

18/5 Mit Mz. Fontainebleau. Schloss. Aigle noir.– Park. Wagen: Wald, Rochers Franchard, Apremont, Barbison, Melun, Bahnhof. Frühlingsabd.– Ganzen Tag große Zärtlichkeit für meine sanfte Mz.; am Abd. mischte sich Erinnerung an Stationsabende aus Mz. I Zeit, die mir das Herz schwellten.– In Ath. mit Paul geplaudert.

19/5 Bei der Marni dej. Paul und Herm. Paul, angenehmer Maler.– Über die Einsamkeit in Paris. Erzählung der Marni, sehr schön, wie ein brustkranker Arzt sie wollte, der wußte, in 1 Jahr zu sterben. Sie nein. Dann war er Assistent bei einer Operation an ihr; et moi, qui lui etais parfaitement voilée, toute nue – und dann wieder sein Geständnis, sie begriff nicht; er starb mit ihrem Bild, ihren Briefen in den Händen.–

Mit Mz. und Paul Schiff nach Meudon; Park; pêche miraculeuse. Heut war mir Mz. eher langweilig und ich empfand es nicht angenehm an sie gebunden zu sein. Merkwürdig wechselt das.–

20/5 Vorm. für Mz. I im Louvre Handschuh gekauft; bei Rosenberg gefrühst. Nm. mit Mz. Rh. Montmartre Friedhof. (Heines Grab.) Buttes, Basilika.– Mit Paul ins Quartier latin, und ins Athènes.– Ein Züricher Docent, der wußte, ich war 1. Tag in Zürich. Kleine Welt.